

# Forschungsstand Gamsalp/ Neuenalp 2020

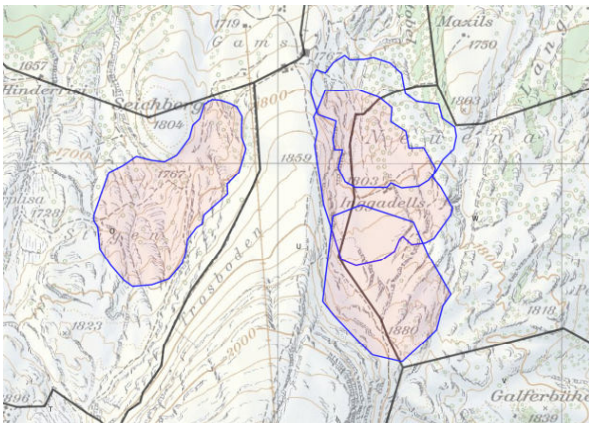
Lukas Zurbuchen

## Drohnenaufnahmen

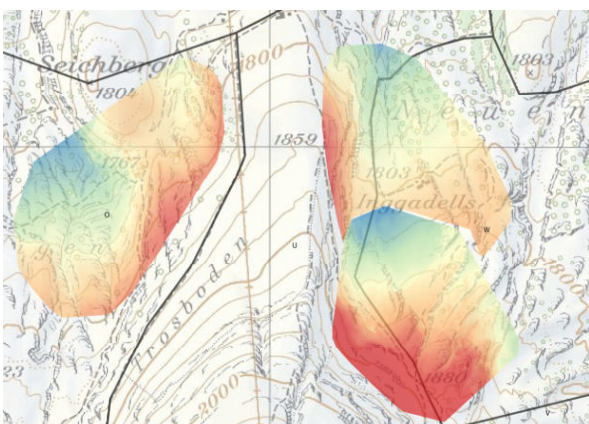
2019 wurden in der Zone W viele Aufnahmen mit der Drohne gemacht. Daraus wurde ein Orthobildmosaik gerechnet

Im Februar 2020 wurden vom Gamserrugg Richtung Chäserrugg gemacht. Die Höhle T1 und das Luftbildloch waren sehr gut als Winterblaslöcher erkennbar.

Während des Sommerlagers 2020 wurden neben weiteren Aufnahmen in der mittleren und oberen Zone W noch Aufnahmen in der unteren Zone O gemacht. Als Resultat liegen nun hochauflösende Orthobilder, Geländemodell und Reliefbild vor.



Eingezeichnet die Gebiete mit nun vorliegenden hochauflösenden Orthobildern (blau umrandet), Geländemodell und Relief (rot eingefärbt). In Schwarz sind die Zonengrenzen sichtbar.



Darstellung der Gelände- bzw. Oberflächenhöhen. Die Höhen sind keine absoluten Höhen (m.ü.M.) sondern relativ innerhalb der einzelnen Oberflächenmodelle. Deshalb ist auch bei Inggadells ein Farbsprung zu sehen.

## Aktueller Stand in der Vermessung und Publikation der Höhlen

### Zone O

In der Zone O wurde im Februar 2020 die Höhle O101 besucht und ausgegraben. Der Eingang war von oben als wunderschönes Winterblasloch ersichtlich. Leider war nach stundenlangem Ausgraben das Eingangsseil derart in Eis und Schnee eingepackt, dass ein Einstieg als zu gefährlich eingeschätzt wurde.



Winterblasloch O101

Am 1. August stieg eine kleine Gruppe ins O101 ein und installierte eine Steinschlagverbauung. Damit wurde es ermöglicht am 2. August einen weiteren Vorstoss zu unternehmen. Dieser endete leider auf ca. 160 m Tiefe auf Versturzmateriale. Eventuell gibt es da noch Potenzial mittels Grabarbeiten seitwärts weiter vorzustoßen.

Das O101 ist bis zum Versturz fertig vermessen. Der Plan konnte jedoch noch nicht für die Publikation fertig gezeichnet werden.

### Zone W

In der Zone W wurde in den letzten Jahren einige Kleinhöhlen vermessen und publiziert. Leider sind einige Pendenzen bei der Publikation der Höhlenpläne vorhanden. 2019 wurden folgende Höhlen vermessen:

- W13, W14, W15, W18
- W15 und W18 wurden in der AGS-Info 2019 publiziert.

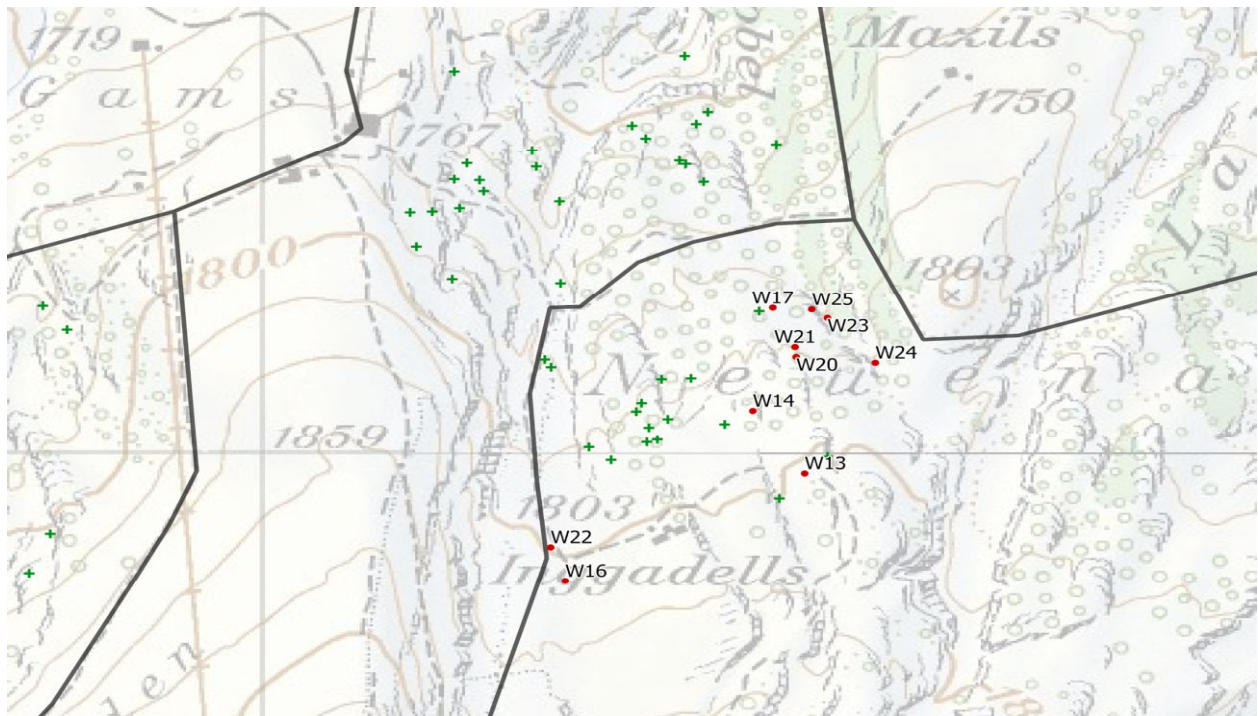
**2020** wurden folgende Höhlen vermessen:

- W16, W17, W19, W20, W21, W22, W23, W24 und W25.

In dieser Info wird das W19 publiziert.

Das Vermessen und Zeichnen konzentriert sich zurzeit leider auf wenige Personen.

Anbei eine Zusammenstellung der vermessenen und publizierten Höhlen in der Zone W:



Publizierte Höhlen als grünes Kreuz, nicht publizierte als roter Punkt.

### Ausblick

In der oberen Zone W kann als nächstes prospektiert werden. Anhand der Orthobilder sind bereits einige Löcher bekannt. Es wäre sehr wünschenswert, wenn in der nächsten Info folgende Pläne publiziert werden können: W13, W14, W16, W17, W20, W21, W22, W23, W24 und W25

### Bericht Forschungswoche Gamsalp

Dieses Jahr war alles anders. Nicht nur wegen COVID-19 sondern auch, weil wir zum ersten Mal seit langem wieder eine ganze Forschungswoche auf der Gamsalp durchgeführt haben!

*Ralph Ursprung*

Den Auftakt machte der 1. August am Samstag. Fürs Wochenende waren zahlreiche Leute darunter auch wieder Rainer, Eva und Viktoria die aus Deutschland angereist waren, erschienen und so konnten diverse Dinge parallel gemacht werden:

Einerseits waren am Samstag und Sonntag jeweils eine Gruppe im O101 um zuerst das Geröll zu sichern und danach die Höhle weiter zu vermessen, bei welcher nun das Ende auf ca. -160 m erreicht wurde.

Andererseits waren mehrere Gruppen in der Zone W unterwegs und konnten dort einige Pendenzen erledigen.

Unter anderem wurde das W17 fertiggestellt, das W19 vermessen und im W16 wurden Fotos gemacht.

Am 1. August konnte auch ein Höhenfeuer auf dem Mazils (Hügel östlich der Gamsalp, gleich nach dem Warmtobel) beobachtet werden, welches in Kombination mit dem Vollmond eine schöne Stimmung gab.

Für die eigentliche Forschungswoche blieben dann jedoch nur Lukas und Ralph auf der Gamsalp, Alle anderen mussten am Sonntag wieder abreisen.

Die Woche startete am Montag mit Dauerregen, an eine Höhlenbefahrung war nicht zu denken. Wir liessen uns vom Regen aber nicht gänzlich abhalten und unternahmen trotzdem einen Ausflug, bei dem wir ein paar Eingänge von oben anschauten und Pläne für die folgenden Tage machten.

Den Rest der Zeit verbrachte Lukas hauptsächlich damit, seine GIS Datenbank der Gamsalp neu aufzubauen.

Ralph hat in der Zeit endlich mal den Karstwanderführer gelesen, von dem nur noch eine einzelne Kopie auf der Gamsalp liegt (den Plan ihn zu lesen gab es schon seit ein paar Jahren, aber irgendwie gab es immer eine gute Ausrede, um es dann doch nicht zu machen).

Da wir die ganze Woche über die einzigen Übernachtungsgäste auf der Gamsalp waren durften wir am Abend jeweils «Selbstversorger» sein: Unser Wunschessen wurde für uns vorbereitet.

Kulinarisch waren wir entsprechend sehr verwöhnt und konnten uns auf der Gamsalp richtig heimisch fühlen – immerhin hatten wir ja auch die ganze Hütte für uns!

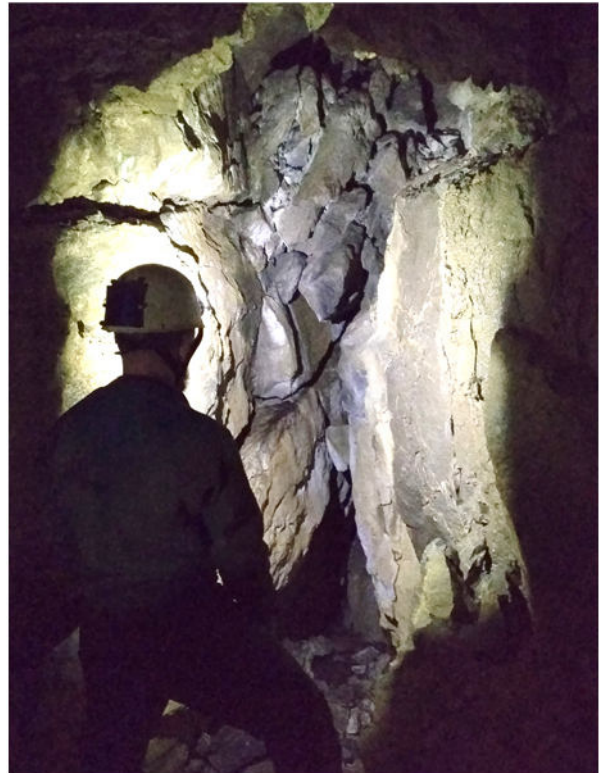
Am Dienstag hatte der Regen dann bereits nachgelassen und es war zeitweise sogar trocken. Wir entschieden uns entsprechend, die Doline neben dem W16 in der Nähe von Ingadells zu vermessen.



*Lukas der Drohnenpilot, RU*

Bisher wurde fast jedes Mal beim daran vorbeigehen diskutiert, ob es dort drin wohl weiter geht oder nicht, aber sie wurde nie vermessen. Entsprechend wollten wir sie aufnehmen, um die Diskussionen zu beenden.

Bei der Benennung der Doline sind uns zwei kleinere Fehler unterlaufen: Wir nannten sie W22, obwohl Dani, Mü und andere schon am Wochenende ein W22 anfangen zu vermessen. Da unsere bereits angeschrieben war und ihre glücklicherweise noch nicht, (da sie auch noch nicht fertig waren) konnten wir ihre rasch in W23 umbenennen.



*Im W23, RU*

Den zweiten Fehler am Namen merkten wir dann, als Lukas die Höhle im GIS einzeichnete: die Grenze zwischen der Zone W und U verläuft dem Wanderweg entlang statt dem Hang des Gamserruggs – und der Wanderweg war auf der falschen Seite der Doline! Sie wäre also entsprechend eigentlich in der Zone U gewesen... falls jemand fragt:

Der Wanderweg wurde selbstverständlich erst nachträglich auf diese Seite verschoben, als wir die Höhle angeschrieben hatten war er noch auf der anderen Seite ;)

Die nächsten Tage verbrachten wir einerseits mit Höhlenvermessungen und andererseits mit Drohnenflügen für Orthobilder. Das Wetter war wieder besser geworden und wir konnten die Tage voll ausnutzen. Auch sind wir jeweils halbwegs früh aufgestanden und konnten noch vor dem Morgenessen eine Wanderung unternehmen.

Eine solche Wanderung führte uns auf den Gamserrugg hinauf bei welcher wir zu unserer grossen Überraschung auf eine grosse Doline gestossen sind, welche aussieht, als ob sie unten weitergeht. Zumindest ist sie sicherlich tief genug, um vermessen zu werden, dazu kommt, dass sie ganz in der Nähe der Skipisten ist.



*Doline auf dem Gamserrugg, RU*

Wir konnten in dieser Woche erfolgreich alle offenen Pendenzen in der Zone W abschliessen. Am Freitag machten wir keine richtige Höhlenbefahrung mehr – die einzige Höhle, die wir noch geplant hatten, hatte sich als 4m Senke herausgestellt – sondern nur noch eine kleine Wanderung auf den Mazils, da wir am Abend nach Hause fahren wollten.

Auf einem Drohnenbild, dass wir in den vorherigen Tagen anfertigten, hatten wir etwas grosses oranges in der Nähe des U20 (im Warmtobel, ca. dort, wo der Weg von der Gamsalp runterkommt), entdeckt.

Neugierig sind wir Richtung U20 abgestiegen, um uns dies genauer anzuschauen. Es stellte sich heraus, dass es sich dabei um eine der orangen Schutzdecken handelte, welche von der Bahn im Winter als Aufprallschutz für Skifahrer auf der Piste aufgestellt wurde.

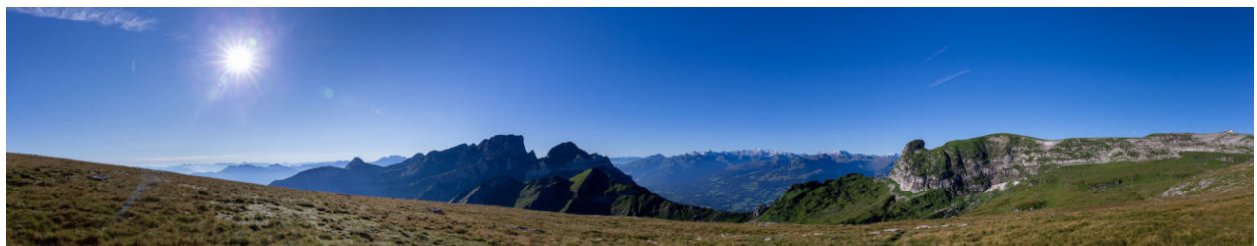


*Höhle U20 mit der Schutzdecke, RU*

Da wir unsere Höhlenausrüstung dabei hatten konnten wir einen Flaschenzug einrichten (endlich mal einen realen Anwendungszweck dafür!) und die Matte damit langsam hochziehen. Wir liessen sie am Wegrand liegen und gaben der Bahn Bescheid, welche uns erzählte, dass sie noch zwei andere Matten vermissen.

Bei einer nachträglichen Auswertung der Drohnenbilder hat Lukas noch eine weitere Matte weiter im Süden entdeckt und den Standort ebenfalls an die Bahn gemeldet, damit diese sie bergen konnten.

Die nächste Aktion auf der Gamsalp wird wieder eine Prospektion sein damit wir wieder genügend (Klein-) Höhlen zu Vermessung haben. Abgesehen davon gibt es noch einige «ältere» Höhlen (v.a. in der Zone O) welche noch offene Pendenzen haben, dabei handelt es sich jedoch oft um grössere Objekte, bei welchen auch die Einrichtung noch erneuert werden muss.



*Panoramafoto mit Ausblick in Richtung Fullfirst/ Gamsberg, RU*